



Oberstdorfer Bergbahn AG

Oberstdorf

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.12.2015 bis zum 30.11.2016

1. Bilanz zum 30.11.2016

Aktivseite

	€	€	30.11.2015 T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.195,00		13
2. Geschäfts- oder Firmenwert	91.427,00	104.622,00	104
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.392.269,14		2.901
2. Bahn- und Liftanlagen	1.423.486,00		1.136

			30.11.2015
	€	€	T€
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	462.509,00		315
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	114.117,11	5.392.381,25	62
III. Finanzanlagen			
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00		13
2. Sonstige Ausleihungen	5.000,00	5.000,00	5
		5.502.002,25	4.549
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		142.528,00	156
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.362,52		6
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	92.075,15	147.437,67	108
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		111.979,08	209
		401.94475	479
C. Rechnungsabgrenzungsposten		18.292,00	79
		5.922.240,00	5.107
Passivseite			
	€	€	30.11.2015 T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.533.875,64		1.534
II. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	105.119,46		93
2. Andere Gewinnrücklagen	629.473,57		408
III. Bilanzverlust	0,00		0
		2.268.468,67	2.035

	€	€	30.11.2015 T€
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	10.715,00		18
2. Sonstige Rückstellungen	191.885,00		174
		202.600,00	192
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.680.699,72		2.217
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 552.522,00 (Vj T€ 523)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 454.415,59 (Vj.T€ 422)	454.415,59		422
3. Sonstige Verbindlichkeiten	314.070,02		239
davon aus Steuern: € 100.938,15 (Vj.T€ 26)		3.449.185,33	2.878
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 360,00 (Vj.T€ 0)			
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 314.070,02 (Vj.T€ 239)			
E. Rechnungsabgrenzungsposten		1.986,00	2
		5.922.240,00	5.107

2. Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.11.2016

	€	€	30.11.2015 T€
1. Umsatzerlöse		4.522.212,58	5.100
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		6.614,50	0
3. Sonstige betriebliche Erträge		93.189,26	72
		4.622.016,34	5.172
4. Materialaufwand		- 525.493,85	-563
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	- 1.526.161,17		-1.597
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	- 311.194,42	-1.837.355,59	-314
davon für Altersversorgung: € 2.877,14 (Vj. T€ 2)			

	€	€	30.11.2015 T€
6. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 408.142,33		-564
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.415.928,50		-1.707
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	313,81		4
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 78.884,15		-101
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+356.525,73		+330
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 101.658,05		-98
12. Sonstige Steuern	- 21.666,02		-18
13. Jahresüberschuss	+233.201,66		+214
14. Einstellung in Gewinnrücklagen			
in die gesetzliche Rücklage	-11.660,08		11
in andere Gewinnrücklagen	-221.541,58		203
15. Bilanzgewinn	0,00		0

D. Anhang

1. Entwicklung des Anlagevermögens

	Anfangsstand Euro	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Umbuchungen Euro	Endstand Euro
		Zugänge Euro	Abgänge Euro		
A. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnl. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	40.563,78	0,00	455,05	0,00	40.108,73
2. Geschäfts- oder Firmenwert	185.000,00	0,00	0,00	0,00	185.000,00
	225.563,78	0,00	455,05	0,00	225.108,73
B. Sachanlagen					

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Anfangsstand Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	Endstand Euro
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.532.846,40	0,00	34.438,18	603.631,70	8.102.039,92
2. Bahn- und Lifтанlagen	8.889.251,12	164.915,55	73.698,92	318.779,95	9.299.247,70
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.066.461,02	156.760,96	358.472,02	95.366,17	1.960.116,13
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	61.829,82	1.070.065,11	0,00	-1.017.777,82	114.117,11
	18.550.388,36	1.391.741,62	466.609,12	0,00	19.475.520,86
C. Finanzanlagen					
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	12.809,22	0,00	12.809,22	0,00	0,00
2. Sonstige Ausleihungen	5.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00
	17.809,22	0,00	12.809,22	0,00	5.000,00
Summe Anlagevermögen	18.793.761,36	1.391.741,62	479.873,39	0,00	19.705.629,59
		Abschreibungen			
	Anfangsstand Euro	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr Euro	angesammelte Abschreibungen auf die Abgänge Euro		Endstand Euro
A. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnl. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten		27.133,78	234,00	454,05	26.913,73
2. Geschäfts- oder Firmenwert		81.233,00	12.340,00	0,00	93.573,00
		108.366,78	12.574,00	454,05	120.486,73
B. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		4.631.545,26	107.736,70	29.511,18	4.709.770,48
2. Bahn- und Lifтанlagen		7.753.417,12	184.164,50	61.819,92	7.875.761,70
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.751.776,02	103.667,13	357.836,02	1.497.607,13
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	0,00	0,00	0,00

	Abschreibungen			Endstand
	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die Abgänge	
	Euro	Euro	Euro	Euro
	14.136.738,40	395.568,33	449.167,12	14.083.139,61
C. Finanzanlagen				
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	14.245.105,18	408.142,33	449.621,17	14.203.626,34
			Restbuchwerte	
			30.11.2016	30.11.2015
			Euro	Euro
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnl. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten			13.195,00	13.430,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert			91.427,00	103.767,00
			104.622,00	117.197,00
B. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			3.392.269,14	2.901.301,14
2. Bahn- und Lifтанlagen			1.423.486,00	1.135.834,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			462.509,00	314.685,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			114.117,11	61.829,82
			5.392.381,25	4.413.649,96
C. Finanzanlagen				
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen			0,00	12.809,22
2. Sonstige Ausleihungen			5.000,00	5.000,00
			5.000,00	17.809,22
Summe Anlagevermögen			5.502.003,25	4.548.656,18

2. Form der Rechnungslegung

Der Jahresabschluss der Kur- und Verkehrsbetriebe AG Oberstdorf für das Geschäftsjahr 2015/16 wurde entsprechend Artikel 94 Abs. 1 der Bayerischen Gemeindeordnung und nach den Vorschriften des HGB aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die „davon“-Vermerke zu den Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten werden in Form eines Verbindlichkeitspiegels im Anhang dargestellt. Die auf tausend Euro gerundeten Vorjahreszahlen wurden zum Vergleich sowohl in der Bilanz als auch in der Gewinn- und Verlustrechnung den Werten aus 2014/15 gegenübergestellt. Die Wertansätze der Bilanz zum 30.11.2015 und der Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.12.2014 bis 30.11.2015 wurden unverändert übernommen.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind unverändert gegenüber dem Vorjahr. Immaterielle Vermögensgegenstände sind mit Anschaffungskosten abzüglich einer linearen Abschreibung angesetzt. Die Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwerts erfolgte über einen Zeitraum von 15 Jahren, da dies der erwarteten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer entspricht. Die Sachanlagen sind zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der Abschreibungen bewertet. Beim Anlagevermögen selbst wurde 2015/16 die lineare Abschreibungsmethode angewandt. Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die Vorräte sind entweder körperlich aufgenommen oder mit einem gegenüber dem Vorjahr unveränderten Festwert ausgewiesen. Sie sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Die Forderungen sind zum Nennwert angesetzt. Soweit Ausfallrisiken erkennbar werden, werden erforderlichenfalls individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Die liquiden Mittel und die Rechnungsabgrenzungsposten sind zu Nennwerten angesetzt. Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken sowie ungewisse Verbindlichkeiten in angemessener und ausreichender Höhe ab. Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag bzw. Erfüllungsbetrag passiviert. Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen gezeigt, die Erträge des Folgejahres darstellen.

4. Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung 2015/16

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 30.11.2016 auf 5,9 Mio € und nahm damit gegenüber dem Vorjahr um 815 T€ oder 16 % zu.

Aktivseite:

Das Sachanlagevermögen einschließlich der immateriellen Vermögensgegenstände wurde 2015/16 um 408 T€ abgeschrieben. Die Anlagenzugänge beliefen sich auf 1.391 T€, die Buchabgänge auf 17 T€, so dass das gesamte Sachanlagevermögen einschließlich der immateriellen Vermögensgegenstände um 953 T€ auf 5.502 T€ zunahm.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter bis 410 € werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen aus dem Verkauf des Kurmittelhauses wurden zum 31.12.2015 komplett zurück geführt (Vj 163 T€). Die 5 T€ sonstige Ausleihungen betreffen den GmbH-Anteil an der AllgäuTirolBergwelt GmbH.

Die detaillierte Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagennachweis dargestellt (D. Anhang Nr.1.).

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich hauptsächlich um Forderungen aus abgegrenzten Kartenverkäufen. Sie sind allesamt vor Ablauf eines Jahres fällig.

Die flüssigen Mittel spiegeln den Stichtagssaldo wider.

Passivseite:

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) beträgt unverändert 1.533.875,64 € und ist in 30.000 nennwertlose auf den Namen Stückaktien aufgeteilt.

Zuge der ordentlichen Hauptversammlung am 29. Juli 2015 wurde beschlossen von Inhaberaktien auf Namensaktien umzustellen. Die Umsetzung erfolgte im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Die depot- und börsenmäßige Umstellung auf die Namensaktie wurde am 10. Juni 2016 nach Börsenschluss vorgenommen. Seit dem 13. Juni 2016 werden die Aktien der Kur- und Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft Oberstdorf im Freiverkehr an der Börse München als auf den Namen lautende Stückaktien der Kur- und Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft Oberstdorf AG no-

Seit diesem Zeitpunkt sind nur noch die auf den Namen lautenden Stückaktien der Kur- und Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft Oberstdorf unter der neuen ISIN DE000A2AA444 ausschließlich in Girosammelverwahrung börsenmäßig lieferbar.

Die bisherigen Aktienurkunden der Inhaberaktien (ISIN DE0008277807 bzw. WKN 827780) sowie der Namensaktien (ISIN DE0008277864 bzw. WKN 827786) wurden nach dreimaliger Aufforderung zum Umtausch im Bundesanzeiger (am 08. Juni 2016, 11. Juli 2016 und 12. August 2016) mit Veröffentlichung im Bundesanzeiger am 21.09.2016 für kraftlos erklärt.

Die erforderliche Genehmigung zur Kraftloserklärung des Amtsgerichts Kempten (Allgäu) ist mit Beschluss vom 18. März 2016, HRB 1018, erteilt worden.

Das in auf den Namen lautende Stückaktien eingeteilte Grundkapital ist durch drei Globalurkunden verbrieft, die bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, hinterlegt sind.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten 145 T€ Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen, Überstunden und Berufsgenossenschaft, 24 T€ Abschlusserstellungs- und Prüfungskosten (hierin 13 T€ Honorar des Abschlussprüfers) sowie 23 T€ sonstige Rückstellungen.

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag €	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr €	davon mit einer Restlaufzeit zwischen 1 bis 5 Jahre €	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren €	Davon durch Pfandrechte und ähnliche Rechte gesichert €
1. gegenüber Kreditinstituten	2.680.699,72	552.522,00	943.363,47	1.184.814,25	2.680.699,72
2. aus Lieferungen u. Leistungen	454.415,59	454.415,59	0,00	0,00	0,00
3. sonstige	314.070,02	314.070,02	0,00	0,00	0,00
	3.449.185,33	1.321.007,61	943.363,47	1.184.814,25	2.680.699,72

Im Vorjahr gliederten sich die Verbindlichkeiten wie folgt auf:

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag €	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr €	davon mit einer Restlaufzeit zwischen 1 bis 5 Jahre €	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren €	Davon durch Pfandrechte und ähnliche Rechte gesichert €
1. gegenüber Kreditinstituten	2.216.962,86	522.829,91	821.690,80	872.442,15	2.216.962,86
2. aus Lieferungen u. Leistungen	421.760,04	421.760,04	0,00	0,00	0,00
3. sonstige	239.490,33	119.490,33	120.000,00	0,00	0,00
	2.878.213,23	1.064.080,28	941.690,80	872.442,15	2.216.962,86

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen: an einem Grundstück der Gesellschaft ist eine Leibrentenverpflichtung durch eine Grundsuld von 102 T€ dinglich gesichert, die zwar im Zuge einer Grundstücksveräußerung von der Gesellschaft auf den Markt Oberstdorf übergegangen ist, welche sie auch bedient, die jedoch seinerzeit nicht gelöscht wurde. Darüber hinaus bestehen Leasingverträge über zwei Pistengeräte und 2 Förderbänder mit einer monatlichen Gesamtbelastung in Höhe von 11 T€ . Die Laufzeiten enden zwischen 2019 und 2025. Die Verpflichtungen können nach Ihrer voraussichtlichen Fälligkeit wie folgt eingeteilt werden:

Fälligkeiten Leasingverträge	30.11.2016	Vorjahr
bis zu einem Jahr	128.756,64 €	52.143,42 €
von 1 bis 5 Jahren	422.516,88 €	148.819,92 €
über 5 Jahre	102.311,27 €	- €
Gesamt	653.584,79 €	200.963,34 €

Das Bestellobligo am Bilanzstichtag aus begonnenen Investitionen ist für die Beurteilung der Finanzlage der Gesellschaft, wie im Vorjahr, nicht von Bedeutung.

Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Erträge nahmen um 550 T€ oder 11 % ab und setzen sich wie folgt zusammen:

Bereiche	2015/16		2014/15		Entwicklung 2015=100
	T€	%	T€	%	
Söllereckbahn und Lifte	2.920	63	3.136	61	93
Skiflugschanze	115	3	499	10	23
Allgäu Coaster	548	12	487	9	113
Fitnesspark	98	2	93	2	105
Liegenschaften	0	0	19	0	0
Berghaus Schönblick	768	17	770	15	100
Kletterwald	152	3	162	3	94
Verwaltung	21	0	6	0	350
zusammen	4.622	100	5.172	100	89

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten 50 T€ Buchgewinn aus Abgängen des Anlagenvermögen.

Der Materialaufwand umfasst 177 T€ für Strom, Wasser und Kanal der Bahnbetriebe, 210 T€ Grundstücksentschädigungen, sowie 139 T€ an Wareneinkauf und Bestandsveränderungen.

Die Personalaufwendungen betragen 1.837 T€ und sind um 74 T€ gesunken.

Siehe zu den planmäßigen Abschreibungen im Einzelnen den Anlagennachweis (D. Anhang 1.).

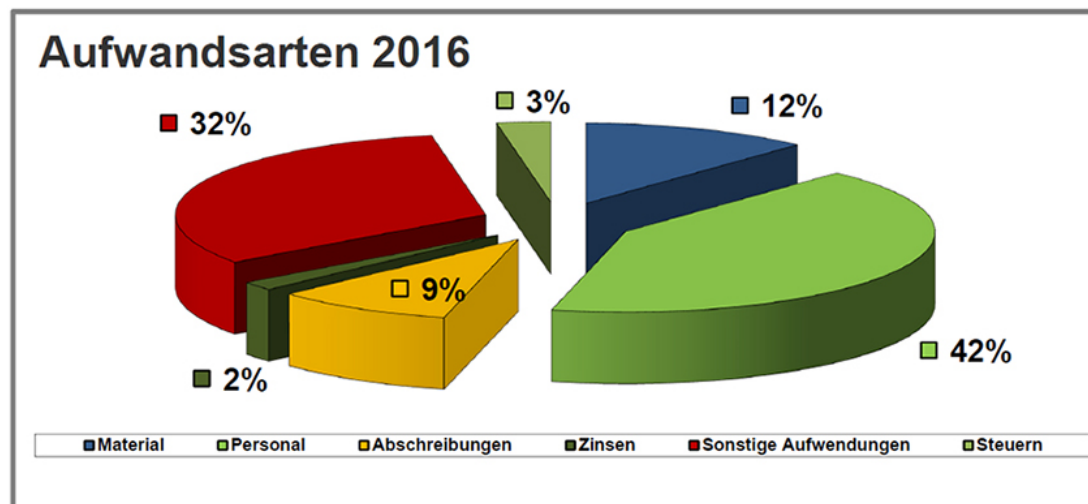
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen u.a. 241 T€ Werbe- u. Reisekosten, 57 T€ Mieten und Pachten (im Wesentlichen Umsatzpacht Skiflugschanze), 216 T€ Kosten für Fahrzeuge incl. Leasing, 303 T€ Reparaturen und Instandhaltungen, 76 T€ Versicherungen, 65 T€ Gas- Wasser- sowie Abwasserkosten, 49 T€ Beiträge und Abgaben, 66 T€ Skibuskosten, 19 T€ Fahrkarten, 22 T€ Rechts-, Beratungskosten sowie 35 T€ für Hard- und Software.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge entfallen überwiegend auf die stfr. Aufzinsung des Körperschaftsteuerguthabens. Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Zinsen für die langfristigen Darlehen bei Kreditinstituten und Dritten einschließlich Zinsabgrenzung und Kontokorrent.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag mit 102 T€ betreffen Gewerbe- und Körperschaftsteuer.

Die sonstigen Steuern teilen sich auf in Grund- und Kraftfahrzeugsteuer.

Die Aufwandsarten zeigen sich in der Übersicht wie folgt:



Der Bilanzgewinn ermittelt sich folgendermaßen:

	€
Jahresüberschuss 2015/16	233.201,66
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	-11.660,08
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-221.541,58
Bilanzgewinn zum 30.11.2016	0,00

5. Organe und Aufwendungen für Organe

Der Aufsichtsrat setzte sich 2015/16 wie folgt zusammen:

- Laurent O. Mies, 1. Bürgermeister Markt Oberstdorf, Aufsichtsratsvorsitzender
- Walter Renn, Bauingenieur, Oberstdorf (Verschönerungsverein), stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
- Claudia Obenauer, Kassenleiterin Söllereckbahn, Arbeitnehmervertreterin



- Florian Schalber, Schneimeister Söllereckbahn, Arbeitnehmervertreter
- Witsch Wendelin, stv. Betriebsleiter Söllereckbahn, Arbeitnehmervertreter
- Götzberger Rudolf, Rentner, Oberstdorf
- Schall Adalbert, Bankkaufmann, Oberstdorf
- Titscher Albert, Rentner, Oberstdorf
- Titzler Peter, Diplom-Forstwirt (univ.), Oberstdorf (Verschönerungsverein)

Alleiniger Vorstand war Herr Dipl.-Volkswirt Henk Volpert.

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat beliefen sich für 2015/16 an fixer Vergütung auf 10.500 € (Vj. 10.418 €).

6. Beschäftigtenzahlen und Arbeitnehmergruppen

Im Jahr 2015/16 waren 21 (Vj. 21) Arbeitnehmer in Vollzeit und 3 (Vj. 3) Arbeitnehmer in Teilzeit ganzjährig beschäftigt. Hinzu kamen 26 (Vj. 27) Saisonskräfte, Aushilfen und geringfügig Beschäftigte. Die Mitarbeiter der Kur- und Verkehrsbetriebe AG haben auch im Geschäftsjahr 2015/16 wieder durch gewissenhafte Pflichterfüllung den reibungslosen und sicheren Ablauf des Betriebes bewältigt. Hierfür danken wir allen Mitarbeitern. Dieser Dank gilt auch den Betriebsräten für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

7. Sonstige Angaben, Beteiligungen

Die Marktgemeinde Oberstdorf hält am Grundkapital der Gesellschaft eine Beteiligung von 60,74 %. Es handelt sich damit um eine Mehrheitsbeteiligung. Am Grundkapital ist darüber hinaus der Verschönerungsverein Oberstdorf e.V. mit 25,73 % beteiligt. Die Kur- und Verkehrsbetriebe AG Oberstdorf ist mit 4,35 % an der AllgäuTirolBergwelt GmbH, Kempten beteiligt. Gegenstand dieser Gesellschaft ist die Abwicklung des allgäuweiten Skipasses.

Oberstdorf, den 14.03.2017

Kur- und Verkehrsbetriebe AG Oberstdorf

Der Vorstand

Henrik Volpert

E. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Ich habe den Abschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Kur- und Verkehrsbetriebe AG für das Geschäftsjahr vom 01.12.2015 — 30.11.2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IdW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden



die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Immenstadt, den 15.03.2017

Dipl.-Kfm. Ernst Schafheitle

Wirtschaftsprüfer